

AUSSTELLUNGEN

MÜNCHEN
REBUILD BY DESIGN
MUNICH

Extreme Umweltereignisse verursachen verheerende Schäden in Städten, Metropolregionen und Siedlungsgebieten auf der ganzen Welt. Um Menschen und Städte vor solchen Naturkatastrophen zu schützen, müssen verschiedene Disziplinen vereint werden: von der Politik über die Soziologie und die Geowissenschaften hin zu Planern, Architekten und Designern. Die hier vorgestellten Projekte zeigen Möglichkeiten auf, wie adäquate Massnahmen getroffen werden können – nicht nur durch Ingenieursbauten, Dämme und Mauern, sondern durch Architekturen und städtebauliche Gestaltung, die Resilienz und soziale Umstände miteinander verbinden.
www.architektur-galerie-muenchen.de
bis 17.7.15

BERLIN
MEDELLÍN: TOPOGRAFIE
DES WISSENS

Die kolumbianische Millionenstadt Medellín hat sich in den letzten 25 Jahren rasant entwickelt und ist heute der Inbegriff für die Metamorphose einer Metropole. Diese Ausstellung widmet sich dem «Model Medellín» und stellt die gewonnenen Erkenntnisse vor.
www.aedes-arc.de, bis 30.7.15

FRANKFURT
ARCHITEKTURBILD

Europäischer Architektur-Fotografie-Preis 2015. Der Preis wird seit 1995 alle zwei Jahre international ausgeschrieben. Die Teilnehmer sind aufgefordert, Serien von vier Fotografien zu einem vorgegebenen Thema einzuschreiben. Der Preis 2015 steht hierbei unter dem Motto «Nachbarschaft». Dabei geht es um die Bedeutung des Begriffs, der im allgemeinen Sprachgebrauch üblich ist, nämlich: räumliche Nähe. Dabei kann Nachbarschaft als höchst willkommen, aber auch als sehr lästig empfunden werden.
www.dam-online.de, bis 9.8.15

BAD RAGAZ/ VADUZ
RAGARTZ

bis 1.11.15



Zum sechsten Mal findet in Bad Ragaz und in Vaduz die Schweizerische Triennale der Skulptur statt. Spannende Fakten zu Europas grösster Ausstellung unter freiem Himmel: 90 Kunstschaffende aus 13 Ländern, über 400 Skulpturen, 2400 t Kunst. Ziel der Ausstellung ist es, ein Leuchtturm in der Kunstwelt zu sein – und mit den üblichen Normen zu experimentieren. Zu den Künstlern gehören etwa Eun Sun Park (Südkorea), Robert Indermaur (Schweiz) und Xavier Mascaraó (Spanien). Das Motto der diesjährigen Ausgabe lautet «sehen – verstehen – lieben».

www.badragartz.ch

BASEL
BERNARD TSCHUMI.
ARCHITECTURE:
CONCEPT & NOTATION

Die Ausstellung ist eine Adaption der ersten grossen europäischen Retrospektive über den bauenden Theoretiker Bernard Tschumi, die 2014 erstmalig im Centre Pompidou, Paris, gezeigt wurde. Zahlreiche Zeichnungen, Skizzen und Collagen geben einen umfassenden Überblick über seine wichtigsten Bauten und Projekte. Ergänzt durch eine Vielzahl von Archivalien und Filmdokumenten, dokumentiert die Schau gleichermaßen sein theoretisches wie praktisches Schaffen.
www.sam-basel.org, bis 23.8.15

WIEN
ASPERN INTERNATIONAL

Wien gehört zu den am stärksten wachsenden Städten Europas, und das grösste Stadtentwicklungsgebiet ist «Aspern», die Seestadt Wiens im Osten der Stadt. Gemeinsam mit dem Architekturzentrum Wien führt die Wien 3420 Aspern Development AG einen Ideenwettbewerb für ein Grundstück im Seeparkquartier durch. Sieben ausgewählte Architekturbüros aus ganz Europa stellen sich der Herausforderung, alternative Herangehensweisen für die Architektur der Stadt zu entwickeln. Am 7. Juli 2015 wird die Juryentscheidung veröffentlicht werden.
www.azw.at, bis 24.8.15

HOMBROICH
SOUTO DE MOURA
1980–2015

Er hat den Pritzker-Preis gewonnen und ist einer der wesentlichen Vertreter der zeitgenössischen portugiesischen Architektur: Eduardo Souto de Moura. Zu seinen bekanntesten Bauten gehören der Umbau des Franziskanerklosters Santa Maria do Bouro in Amares (1997) oder das Fussballstadion Estádio Municipal de Braga zur Fussball-EM 2004. Essenziell in seinem Schaffen ist sein Beharren auf einer spezifisch lokalen Architektur. Anhand von Modellen, Plänen, Skizzen und Fotografien werden Entstehungsprozesse und

Realisierungen zwischen 1980 und 2015 gezeigt.
www.inselhombroich.de, bis 24.8.15

BURGDORF
FRANZ GERTSCH
GEWACHSEN

Zum 85. Geburtstag des Künstlers präsentiert das Museum Franz Gertsch sein neuestes Gemälde. «Pestwurz» wird zusammen mit Holzschnitten desselben Sujets gezeigt. Die Pflanze zog eines Morgens die Aufmerksamkeit des Künstlers auf sich, nachdem sich über Nacht Saharastaub auf ihren Blättern angesammelt hatte. Seither wurde das Sujet in verschiedenen Holzschnitten realisiert und nun auch in die Malerei überführt.
www.museum-franzgertsch.ch
bis 30.8.15

WEIL AM RHEIN
MAKER LIBRARY
NETWORK

Beim Maker Library Network handelt es sich um einen weltweiten Verband von Designern und Studios, die sich der Maker-Kultur verschrieben haben, um ihre Erfahrungen, Verfahren und Produkte miteinander zu teilen. Jede Maker Library ist eine Kombination aus drei Elementen: Werkraum, Bibliothek und Galerie. Die von Daniel Charney kuratierte Ausstellung erläutert das Prinzip des weltweiten Netzwerks, ist aber auch selbst eine Maker Library
www.design-museum.de, bis 30.8.15

ZÜRICH
URBAN JUNGLE

Im Rahmen des Zürcher Sommerfestivals «Aufsehen!» der City Vereinigung Zürich gibt es auch im Viadukt im Kreis 5 Interessantes zu entdecken: Der «Urban Jungle» besteht aus verschiedenen Kunstinstallationen, die das Spannungsfeld zwischen Stadt und Natur aufgreifen und mit den architektonischen Qualitäten der Viaduktbögen spielen. Zu den ausgestellten Werken zählen Arbeiten von renommierten Kunstschaffenden, darunter ein Reverse-Graffito von Onur und eine Wandmalerei übergrosser Schmetterlingsflügel von Kelsey Montague.
www.im-viadukt.ch
25.6. bis 4.9.15